

vollends an „Päperschulden“ denkt, wie stimmt dann die obige Erklärung des Wortes mit dem Sparman und reich gewordenen Leppert?

— Die Fleischnpreise, schreibt man aus Berlin, scheinen endlich doch herunter zu gehen, denn bei allen Submissionen, welche in diesem Monat von den hiesigen Straf- und Krankenanstalten, Hospitälern und dergl. behufs Verbindung des Verpflegungsbedarfs für 1875 ausgeschrieben waren, wurden, wie hiesige Blätter melden, bei Weitem billigere Preise als in den beiden Vorjahren erzielt. So z. B. wurde Rindfleisch, welches schon mit 7 Sgr. das Pfund bezahlt worden ist, mit 4 1/2 bis 5 Sgr. angeboten. Viele Schlächter haben übrigens schon billigere Preise gestellt und Preis-Courants in ihren Läden ausgehängt. Es ist dies wohl der deutlichste Beweis dafür, daß die Preise künstlich in die Höhe geschraubt waren.

— Rath einer Dame an ihren Sohn. Höre mich an, lieber Sohn, ich bin älter als Du, denn sonst könnte ich nicht Deine Mutter sein. Hüte Dich, ein junges Mädchen zu heirathen, bevor es Dir gelungen ist, wenigstens vier oder fünf Mal noch vor dem Frühstück Dich in das Haus einzuschleichen, in welchem sie wohnt. Du mußt wohl Acht geben, ob ihr Teint des Morgens derselbe ist, wie des Abends, oder ob Wasser und Handtuch ihr die Rosenblüthe von den Wangen gerieben haben. Du mußt Dich bemühen, sie zu überraschen, damit Du sie in ihrem Neglige siehst und erfährst, wie ihr Haar aussieht, wenn sie Dich nicht erwartet. Du mußt das Morgengespräch zwischen ihr und ihrer Mutter hören. Wenn sie unfreundlich und schnippisch gegen ihre Mutter ist, so wird sie es auch gegen Dich sein, darauf verlaß Dich. Wenn Du sie aber des Morgens noch findest und schon sauber gekleidet, mit demselben Gesicht, demselben Pöckeln, demselben nettgekämmten Haar, denselben bereitwilligen und freundlichen Antworten gegen ihre Mutter, wodurch sie sich am Abend auszeichnete, und besonders, wenn sie mit behülflich ist, das Frühstück zu rechter Zeit fertig zu bringen, dann ist sie ein Juwel, mein lieber Sohn, und je eher Du sie zu gewinnen suchst, desto besser wird es für Dich sein.

### Hugo Wauer's Faust-Recitation

findet am Sonnabend im großen Saale der Buchhändlerbörse statt. Viele Goethe-Berehrer werden sich noch recht wohl erinnern, daß Herr Wauer vor zwei Jahren, trotz der für ihn ausgesucht ungünstigen Umstände, Goethe's Hochmeisterwert hier viermal vorzutragen und sich die volle Anerkennung, seiner wenn auch nicht allen zuzurechnen, so doch lausverdienlichen Jüubler erwarb. Auch sein Vortrag des „Cello“ im Kaufmännischen Verein fand den wärmsten Beifall. Seit jener Zeit hat der Künstler die Recitation von Goethe's unsterblichem Meisterwerk zu seiner Hauptaufgabe und den großartigen Stoff sich in so hohem Grade zu eigen gemacht, daß er in allen Theilen Deutschlands, von der französischen bis zur russischen, von der dänischen bis zur schweizer Grenze, nicht nur das Publikum, sondern auch die sachverständigen Kritiker zur Bewunderung hingriffen. Er trägt die ganze tiefenhafte Faust-Tragedie ohne auch nur ein dem Gedächtniß vor, das aber bezeichnen die Zeitungen als das Unvergleichliche an seiner Leistung.

Herr Wauer wird nur den einen Vortrag halten, da er die zum Weihnachtsfeste seine Abende hindurch befestigt hat. In Potsdam, der kaum 40,000 Einwohner zählenden Stadt, der Exzellenzen a. D., Grafen, Officiere, überhaupt des erlauchten Adels, dem man doch für gewöhnlich keine große Berechnung classischer Werke und in männlicher Kunstfertigkeit zutraut, wird Herr Wauer am 1. Feiertage den Faust zum 8. Male vortragen. Der 7. Vortrag hatte vor völlig ausverkauftem Saale stattgefunden. Eine Thatsache, welche gewiß recht laut und deutlich spricht.

Im Interesse des Publikums wie des Künstlers folgt hier das Urtheil zweier weisheitsreicher Kritiker, der Eine nicht weit von der Schweiz, der Andere nahe bei Neuland domicilirt. Beide haben die Blätterzeit der deutschen Schauspielkunst gegeben und alle Größen durch eigene Anschauung kennen gelernt. Das Urtheil solcher Männer wiegt schwer. Das östpreussische Referat morgens, heute ein kurzer Auszug des Berichtes des Professors Schring in Karlsruhe, welcher während seiner langjährigen Thätigkeit in Berlin, Dresden, Königsberg u. über alle namhaften Vorleser zu referiren hatte: „Wer begreifen in Herrn Wauer einen wahrhaft Berufenen, einen echten Vertreter jener Vortragshunft, welche zu den schönsten, aber auch zu den schwersten aller Künste gehört, einen Meister in seinem Fache, der einem Tied, Holtei, Zimmermann würdig zur Seite steht. Er ist nicht Tied, nicht Holtei, nicht Zimmermann, auch nicht Bolleke, Gemeer, oder Türckmann, sondern eben Wauer. Das heißt, er geht in völliger, großartiger Selbstständigkeit seine eigenständige Bahn, die Bahn höchster innerer Naturwahrheit und bereichernder Gefühlswärme. Er bringt uns durchweg Neues und Anderes, aber wahrlich ebenso Gutes und nicht minder Wichtiges. Dies fühlen wohl Alle heraus schon bei den ersten Worten des Meisters, und je weiter uns die Dichtung auf ihre Höhen und in ihre Tiefen führt, um so mächtiger wird auch die Wirkung des Vortrages. Faust und Mephistopheles, Gretchen und Martha, Wagner, die Spaziergänger, die vier überlastigen, nach ihrer Verzauerung trunkenen Studenten, kurz Jedes spricht in der für ihn besonders charakteristischen Weise. Und dazwischen erklingen die Donnerworte des Erdgeistes, die Sterbende Valentins, so trenn, so wahr, daß wir dort den Geist in seiner gigantischen Größe, hier den Sterbenden in seinem herzerweichenden Leid über die Schande der Schwelger leidhaftig vor uns zu leben wahren und, also vorbereitet, Gretchen folgen zu ihrem Herzensqualen, ihrem Kette, ihrem Wahnsinn und Ende. —“

Für Weihnachten empfehlen sich das Cooper-Album f. Gesang 1 Thlr., die beliebte Meditation „Bellie Nacht“ f. Violine 20 Sgr., f. Piano 15 Sgr., von Orlando, sowie die reizenden Clavierstücke „Mädchenlieder“ von G. Scholz 1 Thlr.

**Die lithogr. Anstalt v. H. V. Zülow,** Glitschstr. Nr. 31, empfiehlt sich zur Anfertigung von Plakaten u. Geschäftskarten, Rechnungsabläufen, Wechsel- und Licitationsformeln u. zu den billigsten Preisen.

**Carl Riedel, Photograph, Rosenthalgasse 6.** Aufnahme bei jeder Witterung.

### Buch- u. Steindruckerei

für kaufmännische Geschäftspapiere, Geschäfts- und Privatdrucksaften aller Art von Heinrich Fischer & Co., Reichenbühlstraße Nr. 2, dicht am Markt.

**Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes** für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

**Detail-Verkauf:** 9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäsche mit Leinen-Überzug. Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren. Preisverhältnisse gratis.

**P. P.** Hierdurch die höchlichste Bitte, Bestellungen auf **Briefbogen & Couverts** mit

**Monogramm** neue, elegante Ausstattung möglichst bald aufgeben zu wollen.

**Visitenkarten** mit den neuesten Schriften empfiehlt **C. Mating Sammler** Peterstrasse 10 — Hôtel de Russie.

**M. Apian-Bennowitz,** Reichsstr. 55, Stationers Hall Reichsstr. 55. **Geschäftsbücher** 20 % unterm Fabrikpreis, **Copirpressen, Copirbücher, Couverts, Brieftaschen, Notizbücher, Papeterien, Portemonnaies, Schreibmaschinen, Photographie-Albuns, Schreib-Albuns, Briefbogen mit Monogramm, Bilderbogen, Spiele, Bilderbücher, Attrappen** in größter Auswahl, **Künstler-Farben u. sämtliche Artikel** von Winsor & Newton, London, **Taschkasten, Zeichen-Etuis.**

**Knaben-Anzüge u. Paletots,** selbst gearbeitet, von guten Stoffen empfiehlt **A. Ailgeier jun., Theater-Passage.**

**Gebrüder Hennigke,** Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

**Einlegesohlen.** Filz, Rosshaar, Patent, Stroh, Kork. **Hermann Graf, Peterstrasse 38.**

**A. Bretschneider,** Pianoforte-Fabrik, **Elisenstr. 23c.**

**Holz- und Metall-Särge** **Querstr. 36. Rob. Müller.**

**Aumann & Co.** Krutergewölbe Neumarkt 6. Toiletseifen, medic. Seifen, Silberputz, Prager Pulver, Messerputzsteine, Puzpulver, Wiener Pulver.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 23. Nov.	in	am 23. Nov.
Brüssel	+ 29	Petersburg	- 5 2
Grönigen	+ 29	Helsingfors	- 4 2
Havre	+ 0 7	Haparanda	- 14 6
Paris	+ 2 6	Stockholm	- 6 2
Moskau	- 2 5		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 23. Nov.	in	am 23. Nov.
Konigsberg	- 2 2	Dresden	- 0 8
Königsberg	- 4 5	Bautzen	- 0 8
Danzig	- 1 4	Leipzig	+ 0 3
Pudbus	- 8 7	Münster	+ 0 5
Kiel	+ 1 6	Köln	+ 0 9
Berlin	+ 1 6	Wiesbaden	0 0
Posen	- 0 9	Trier	- 1 0
Breslau	- 0 6	Karlsruhe	- 2 4

### Tageskalender.

**Reichs-Telegraphen-Station:** Kleine Fleischergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

**Landwehr-Bureau** im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 4 Uhr

**Öffentliche Bibliotheken:** Universitätsbibliothek 11—1 Uhr

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Kombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft Windmühlstraße Nr. 30; Anden-Apothek, Weststraße Nr. 17a.

**Städtisches Verhörsamt.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktion nur bis 2 Uhr

In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Februar 1874 verlegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waagenplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

**Feuerwehrentellen:** Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Hofmarkt im Stadthaus; IV. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgergasse; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannisbospitale; VII. Feuerwache, Fleischergasse 5; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Feuerwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannisbospitale; II. Bezirks-Feuerwache, Windmühlstraße 1; III. Bezirks-Feuerwache, Franzfurter Straße 47; V. Bezirks-Feuerwache, Ulrichs-gasse 37, bei der Ringelstraße; VII. Bezirks-

**Bolzweimache,** Lanauer Straße 14, im Thorhaus; **Neues Theater,** an der Goethestraße; **Sadankait,** an der Friedrichstraße; **Krankenhaus** zu St. Jacob, Wasenhausstraße 28; **Neues Johannisbospitale,** Hospitalstraße 4 b; **Feiler Thorhaus,** Feiler Straße 25; **Dresdner Thorhaus,** Dresdner Straße 32; **Wittner'sche Hof-Pianofortefabrik,** Weststraße 26; **Steib'scher Hammerplatz,** Waldstraße 12 und Fregestraße 7; **Reidel's Garten** im Ritzgebäude, Vortheustraße 6—8, im Durchgange; **Grundstück** des Großhändlerischen Ritter-schaftlichen Credit-Bereins, Werberstraße 2; **Marien-Apothek,** Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße

**Stadtsbad** im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. **Städtisches Museum,** geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Sgr.

**Der Verhörs Amtsausschuss,** Markt 10, Kaufhalle. 10—4 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum,** verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—11, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Museum für Völkertunde,** Grimm, Steinweg 46, 2. Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh u. 11—1 U. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hoho Lillie.

**P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

**zahmarat Schwarze, Gr. Windmühlstraße 27.** Sprechstunden von 9—12 und 2—5 Uhr.

**H. A. Meltzer,** Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 13, I. Beratung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2—4 Uhr.

**Bernhard Freyer** Annoncen-Bureau Neumarkt 39

**Chinesische Theehandlung** von Kretschmann & Gretscheil, Katharinenstraße 18.

**J. A. Hotel, Grimm, Str. No. 16. Mauricianum.** Manufactur kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

**Gumm-Waaren-Bazar.** 5. Peterstrasse 5.

**Ein- u. Verkauf** von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksaachen, Antiquitäten etc. bei **F. F. Josl, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. eogl. L-dertreibriemen** bei **18. Schützenstr. Gustav Krieg.**

**Paul Kretschmann,** Schillerstraße Nr. 5, offerirt Ofen-Lager oder belaminten Oefen und Rohmischinen.

**Grosses Sortiment von Regulir-Oefen.** Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

**Gellerstr. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof.** Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Bunt- u. alle anderen Papiere — Achtmarmer (B. von 5/4 Thlr. an) u. s. w. Lager von Buchbinderleinen und Leder.

**Neues Theater.** (277. Abomm.-Vorstellung.) **Minna von Barnhelm,** oder: **Das Soldatenglück.** Lustspiel in 5 Acten von Lessing. (Regie: Herr Graub.)

**Personen:** Major von Tellheim, verabschiedet Hr. Neumann. Minna von Barnhelm, Hr. Häntzer. Franziska, ihr Kammermädchen Hr. Hämpter. Just, Bedienter des Majors Hr. Hämpter. Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors Hr. Wittel. Der Wirth Hr. Hande. Eine Dame in Trauer Hr. Haas. Ricaut de la Mariniere Hr. Kniel. Ein Feldjäger Hr. Dederich. Ein Diener Hr. Schütz.

Die Scene spielt im Gasthause einer großen Stadt. \* \* \* Franziska — Hr. Ulrich vom Stadttheater in Breslau als Gast.

Das Buch zu „Minna von Barnhelm“ ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.** Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.** Freitag, den 27. November, mit aufgehobenem Abonnement, zum Besten des Theater-Pensions-Fonds: **Der Tempel und die Jüdin.** Die Direction des Stadt-Theaters.

### Vandeville-Theater.

Donnerstag den 26. November: **Berlin wie es weint und lacht.** Lebensbild mit Gesang in 11 Rahmen von Berg und Raich. Musik von Conradi. Anfang 7 1/4 Uhr.

**Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle** von 6—7 Uhr im Parterresaal. Die Direction.

### Carl-Theater

(Nophienstrasse 6). Donnerstag den 26. November 1874 Zum dritten Male: **Die schöne Helena.** Operette in drei Acten von Meibac und Saley. Deutsch von Dohm, Musik von Offenbach. Caffendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr. Freitag den 27. November: **Gavault, Mimard & Cie.,** Sittenbild in 3 Acten von Edmond Gondinet. Die Direction.

### Germania - Theater.

(Bette's Garten, Peterssteinweg 56.) Donnerstag den 26. November: Erstes Gastspiel des Fräul. **Stützel: Eine Tasse Thee,** Lustspiel in 1 Act von W. Droß. **Wenn Frauen weinen,** Lustspiel in 1 Act von Winterfeld. **Durchs Schlüsselloch,** Posse mit Gesang in 1 Act von Salinard.

Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Ankblatztettel. Das angekündigte Benefiz für **Hrn. F. Carlsen** kann eingetretener Hindernisse wegen erst Mittwoch den 2. December stattfinden.

### Siebentes Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 26. Novbr. 1874. **Erster Theil.** Overture zu Lodoiska von Cherubini. — Arie aus „l'Oca di Cairo“ von Mozart, gesungen von Frau Anna Schimon-Regan. — Concert für Violine von Beethoven, vorgetragen von Herrn J. M. Grün, k. k. Concertmeister aus Wien. Canonette v. Scarlatti, Lieder v. F. Schubert, „Der Jüngling an der Quelle“, Volkslied von R. Schumann, gesungen von Frau Schimon-Regan — Andante und Rondo für Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Concertmeister Grün.

**Zweiter Theil.** Suite für Orchester (No. 3 Fmoll) von F. Lachner, unter Direction des Componisten.

Billets à 1 Thlr., Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. December 1874.

### Die Concert-Direction.

### 73. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins

unter gütiger Mitwirkung von Fräul. Fanny Ernst (Sopran), Frau Clara Claus (Alt), Fräul. Irma Steinacker (Pianoforte), der Herren Rob. Wiedemann (Tenor) und Robert Ravenstein (Bass), sowie einer Anzahl kunstgeübter Damen und Herren (Chor)

Freitag den 27. November 1874 im grossen Saale des Schützenhauses.

**Frühlings-Ouverture (Op. 24) von G. Vierling.**

**Der Rose Pilgerfahrt (I. Theil) für Soli, Chor und Orchester von Rob. Schumann.**

**Rapsodie („Abends“) f. Orchester (zum ersten Male) von Joachim Raff.**

**Der Rose Pilgerfahrt (II. Theil). Symphonie (Bdur, letzter Satz) von Rob. Schumann.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

### Herrmann, gegenwärtig Deutschlands einziger Improvisator,

gibt Sonntag den 29. November Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Buchhändler-Börse eine improvisatorische Soirée.

### Bücher-Auction.

Heute früh 9 bis 12 und Nachmittag 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr Versteigerung von Werken aus dem Gebiete der Geschichte, Literatur und Sprachwissenschaft, sowie der Belletristik etc., bei **List & Francke,** 15 Universitätsstrasse.

### Pfänder-Auction.

Heute von früh 9 Uhr versteigere ich eine Partie Herren- u. Frauen-sachen, Wäsche, Betten u. dergl. **Große Windmühlstraße Nr. 7. Gustav Fischer, Auctionator.**

### Große Pfänder-Auction.

Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. December versteigere ich **Große Windmühlstraße Nr. 7 Winter-Überzieher und Jaquetts, diverse andere Herren- und Frauenkleider, Betten, Wäsche, Uhren u. s. w.** von Vormittags 9—12, Nachmittags 2—6 Uhr. **Gustav Fischer, Auctionator.**

In den gelegenen...  
Monta...  
230 St...  
70 e...  
290 ...  
150 ...  
35 ...  
30 ...  
s Rau...  
Donne...  
200 Rau...  
50 ...  
400 star...  
nach den...  
machenden...  
von 2 R...  
Reisbiete...  
Zufam...  
unweit de...  
Chren...  
Begen...  
Posten...  
Strimpfe...  
Sbrirung...  
als Kleid...  
Som...  
früh 10 U...  
Br...  
Soeben...  
Medic...  
Borrätbig...  
100 ...  
Stein-u. H...  
Buchhän...  
wird grün...  
A Stud...  
English o...  
V. S. 66...  
hier He...  
Ein Bh...  
Ertheilen...  
Latein, G...  
recturen...  
Gefällig...  
der Exped...  
wird von...  
Reic...  
Franz...  
f. Con...  
Koch ei...  
E. S. 33...  
wünscht in...  
hülle, resp...  
ihre Ab...  
Englis...  
Vöhrstraße...  
im Pian...  
Wertbe...  
H. C. H...  
Dofmuf...  
Pet...  
Große...  
Große...  
Unterr...  
Ein Tisch...  
der ruff...  
Umgeb...  
in der Exp...  
Dr...  
prakt...  
Wind...  
Sprochzeit...  
Dr...  
Sprech...  
i